

RE: Lasset den Abend beginnen! // Er wackelte gut gelaunt mit den Schultern, grinste sie breit über den Tisch hinweg an. "Vielleicht bist du auch einfach leicht herum zu kriegen!", warf er lachend ein. Dem war gewiss nicht der Fall, aber das Schöne an Sloane war, dass sie ihm kaum einen dummen Spruch übel nahm.

Besonders in den vergangenen Wochen hatte er diese Eigenschaft zu schätzen gelernt. Er hatte so viel um die Ohren, dass er dankbar um jede Freundschaft war, die kein Drama bedeutete.

„Klar, ich weiß ja, was ich an dir habe.“ Er zwinkerte ihr zu. Das tat er durchaus, es blieb abzuwarten, wie sich ihre Freundschaft entwickeln würde, sobald einer von Beiden endlich wieder eine feste Beziehung einging, aber bisweilen musste er bei Sloane nichts zerdenken und dafür war er der Dunkelhaarigen dankbarer als sie vermutlich ahnen konnte.

Er schüttelte mit einem amüsierten Grinsen den Kopf über ihre kurze Zusammenfassung und nickte dann wissend. "Ich komme später noch einmal darauf zu sprechen." Das würde er nicht, wenn sie darüber sprechen wollte, würde sie ganz von selbst anfangen und Luke war noch nie eine Person gewesen, die sich gerne aufdrängte.

Ihrer nächsten Frage begegnete er mit einem Schulterzucken. "Die üblichen Dramen. Der Laden läuft zwar, aber ich hab ja noch meine Studienschulden. Meine Wohnung ist immer noch nicht renoviert oder eingerichtet." Er nahm einen Schluck Bier und grinste, als er das Glas vor sich auf den Tisch absetzte. "Wie du also hörst, habe ich mein Leben völlig im Griff!" Er lachte herzlich auf, während Sloane bereits die nächste Runde bestellte und dem Floristen gefiel die Richtung in die sich der Abend entwickelte.

Dann huschten seine Gedanken kurz zu dem Mädchen in der Bäckerei in seiner Straße, der Schwester seine Verlobten, die er immer und immer wieder aus der Ferne sah. Aber das war wirklich kein Thema, welches er besprechen wollte. Nein, lieber noch einen Schnaps.

Und der fand auch kurz darauf den Weg zu ihrem Tisch. Luke schob Sloane ihr Glas hin, hob seines zum Anstoßen und leerte es mit einem großen Schluck.

"Ach schön.", er zog eine Grimasse, als der scharfe Alkohol seinen Brustkorb erwärmte.

"Mein Bruder hat eine neue Freundin und jetzt nervt meine Mutter mich ständig. Willst du meine Alibifreundin sein?", witzelte er gut gelaunt und lehnte sich auf seinem Platz zurück.